

Liebevoll  
hält Frank  
Niemeier  
seine Tochter  
Sanja im Arm



**Entspannung  
zu zweit**

Die Eltern Silvia und Frank können hier endlich mal die Füße hochlegen und die Ruhe genießen

# Im „Kupferhof“ tanken Familien mit behinderten Kindern neue Kraft

**Die kleine Sanja (4) kam schwer krank zur Welt. Ihre Pflege ist für Mama und Papa ein 24-Stunden-Job. Zum Glück hat sich das Feriendomizil „Kupferhof“ in Hamburg auf solche Fälle spezialisiert. Ein Paradies, um für den schweren Alltag wieder fit zu werden**



„Kupferhof“-Gründer Steffen Schumann (r.) und Vorstand Frank Stangenberg

**G**anz entspannt sitzen Silvia (36) und Frank (39) Niemeier in roten Ohrensesseln und genießen die Ruhe. Auf dem „Kupferhof“ bei Hamburg können die beiden wieder Kraft tanken. Denn sonst sind sie rund um die Uhr für ihre Tochter Sanja (4) da. Durch eine Zytomegalievirus-Infektion (CMV-Infektion) ist das Mädchen seit seiner Geburt schwerstbehindert.

**Das Paar kann kaum verschlafen**

Sanja sitzt im Rollstuhl, ist fast taub, kann nicht sprechen. Durch eine Sonde bekommt sie Nahrung und Medikamente. Hingebungsvoll kümmert

sich Mama Silvia um Sanja. Der Alltag – eine Herausforderung. Wenn die Tochter im Kindergarten ist, macht Silvia den Haushalt. Vater Frank arbeitet Vollzeit. Die Eltern können kaum zum Verschnaufen. Erst wenn Sanja schläft. „Wir brauchen dann auch ein bisschen Ruhe“, gibt Silvia Niemeier zu. „Ohne unsere Eltern und Geschwister würde das alles nicht funktionieren!“

**Wohlfühlen.** Daher sind die Tage auf dem

„Kupferhof“ für Silvia und Frank wie ein kleiner Urlaub. Schon acht Mal waren sie hier. „Ich will es nicht mehr missen“, gesteht Mama Silvia. Während die Eltern abschalten können, wird Sanja betreut.

**Verbesserung.** Doch zu Beginn war das alles nicht einfach: „Wenn ich an unsere Anfangszeit zurückdenke, da war Sanja nur am Schreien, wenn sie den Therapiestuhl gesehen hat“, erinnert sich ihre Mama. „Dank der Auf-

enthalte hier hat Sanja gelernt, den Stuhl zu akzeptieren. Und sie hat gelernt, allein wieder einzuschlafen! Auch bei der letzten EEG-Kontrolle waren ihre Werte viel besser. Das hat den Arzt sehr verblüfft.“ Die Verbesserungen und Fortschritte rechnet Silvia Niemeier den Pflegern und Therapeuten hoch an.

**Zweisamkeit.** Dank dieser Betreuung haben sie und ihr Frank endlich auch wieder ein bisschen Zeit für sich, als Paar.

„Wir konnten ins Musical gehen, das war sehr schön. Oder einfach mal ausschlafen“, erzählt Silvia strahlend. „Die Tage hier sind so erholsam und auch Sanja ist immer ganz ausgeglichen, wenn wir wieder nach Hause kommen. Das ist einfach toll!“ **Vorfrende.** Auch wenn sie noch nicht wissen, wie es Sanja gesundheitlich gehen wird, ihren nächsten Urlaub wollen sie wieder hier verbringen. Die Vorfrende darauf ist schon jetzt riesengroß...

**Individuelle  
Betreuung**

Eine ehrenamtliche Mitarbeiterin kümmert sich um Sanja. Unten: Mit der Puppe „Liselotte“ hat das kleine Mädchen viel Spaß



**Das Zimmer von Tochter Sanja ist hell und geräumig**



Fotos: Frank Zauritz (6)